

Teilnahmegebühr

Veranstaltung sowie Mittags- und Pausenbewirtung sind kostenfrei. Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist eine Woche vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**.

Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter:

www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Dipl.-Geogr. Martina Hertel
Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerinnen für organisatorische Fragen

→ Christiane Claus
Tel. +49 30 39001-264
claus@difu.de
→ Nadine Dräger
Tel. +49 30 39001-264
assistenz_mobilitaet@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter

<https://difu.de/12144>



Best Practice in der Umsetzung von nachhaltigen städtischen Mobilitätsplänen (SUMP)

Nach dem ersten Workshop im Rahmen des CIVITAS PROSPERITY-Projekts zum Thema „Die strategische Bedeutung von städtischen Mobilitätsplänen“ im November letzten Jahres in Berlin findet am 7. November 2018 die zweite PROSPERITY-Veranstaltung in Kassel statt. Thema der Vorträge und Diskussionen sind wirksame Umsetzungsstrategien von Verkehrsentwicklungsplänen (VEP) bzw. nachhaltigen städtischen Mobilitätsplänen („Sustainable Urban Mobility Plan“ – SUMP). Wie kann ein SUMP effektiv in die Umsetzung gebracht werden, um die beabsichtigten Wirkungen zu erzielen? Während die Teilnehmer/innen beim ersten Workshop anhand von Plänen verschiedener Städte diskutiert haben, wie aus einem Verkehrsentwicklungsplan ein SUMP wird, greift der zweite Workshop dieser Serie insbesondere die Best Practice-Beispiele der VEP der Städte Kassel, Soest und Arnshausen auf. Damit liegt der Schwerpunkt eher auf mittleren und kleineren Städten.

Zielgruppen

→ Der Workshop richtet sich an alle kommunalen Einrichtungen sowie Planungsbüros und Forschungseinrichtungen, die sich mit der Formulierung und Umsetzung von Verkehrsentwicklungsplänen/SUMP beschäftigen.

Veranstaltungsort

→ Magistratssaal im Rathaus der documenta-Stadt Kassel

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de



Best Practice bei der Umsetzung von Mobilitätsplänen

2. Nationaler Workshop im Rahmen des CIVITAS PROSPERITY-Projekts zu SUMP

07. November 2018
documenta-Stadt Kassel

In Kooperation mit



THE CIVITAS INITIATIVE
IS CO-FINANCED BY THE
EUROPEAN UNION

Kassel documenta Stadt

Einführung Umsetzung von VEP

10.30 EU-Projekte zum SUMP und Auswertung einer VEP-Befragung in Deutschland

→ Dr. Wulf-Holger Arndt, Projektleiter CIVITAS PROSPERITY, Difu, Berlin

11.00 Umsetzungserfahrungen mit Verkehrsentwicklungsplänen in Deutschland – Ein Überblick

→ Dr.-Ing. Michael Frehn, Planersocietät

Diskussion

11.45 VEP Kassel – erste Umsetzungsschritte

→ Dr. Georg Förster, Stadt Kassel, Amtsleiter Straßenverkehrs- und Tiefbauamt

Diskussion

12.30 Mittagsimbiss

13.15 Exkursionsteil mit kurzer Kaffeepause

Umsetzungserfahrungen mit VEP in kleineren und mittleren Städten

14.30 „260 Maßnahmen und nun?“ Erfahrung aus zwei Jahren Umsetzung des VEP Soest

→ Axel Beyer, Stadt Soest, Abteilung Stadtentwicklung und Bauordnung

Diskussion

15.15 Umsetzung des Klimaschutzteilkonzeptes Mobilität in Arnberg

→ Dr. Birgitta Plass, Stadt Arnberg, Fachdienstleitung Stadt- und Verkehrsplanung

Diskussion

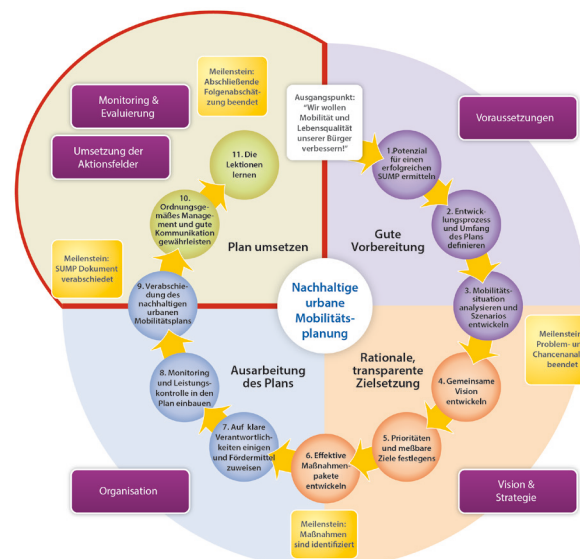
Abschlussdiskussion und Ausblick auf das weitere Vorgehen

16.00 Ende der Veranstaltung

Zur Notwendigkeit von städtischen Mobilitätsplänen

Das CIVITAS PROSPERITY-Projekt fördert den Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen Kommunen, nationalen Behörden und anderen Akteuren, um die Aufstellung und Umsetzung von nachhaltigen städtischen Mobilitätsplänen zu verbessern. Auf diesem Wege soll die Zahl der Städte, die SUMP anwendet, erhöht werden.

Das CIVITAS PROSPERITY-Projekt will dabei sicherstellen, dass mehr Städte SUMP nach den EU-SUMP-Empfehlungen und eine große Bandbreite innovativer Maßnahmen umsetzen. Das Difu ist der nationale Knoten für Deutschland und begleitet die Stadt Kassel bei der Umsetzung ihres SUMP. Daneben erarbeitet das Difu in Kooperation mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU), dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und nationalen Organisationen der Partnerländer Empfehlungen für die nationale Unterstützung von SUMP.



Quelle: <http://www.eltis.org/content/sump-process>

Weitere Angebote

Europäische Konferenzen:

Die jährlich stattfindende Europäische Konferenz für nachhaltige Mobilitätspläne bringt die europaweite Gemeinschaft von Planerinnen und Planern, politischen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern, Verwaltungen und die „Wissenschaftscommunity“ zusammen, um wichtige Themen und Entwicklungen in der Mobilitätsplanung zu diskutieren sowie Ideen und Erfahrungen auszutauschen.

Wissenstransfer:

Die Forschungs- und Innovationsprojekte aus CIVITAS 2020 konzentrieren sich auf die Etablierung neuer Kenntnisse und die Erforschung der Machbarkeit neuer oder verbesserter Technologie-, Produkt-, Prozess- und Servicelösungen im Verkehrswesen. Zu diesem Zweck können sie kleine Demonstrationen oder Pilotaktivitäten beinhalten, um die technische Realisierbarkeit von sauberen, besseren Verkehrsoptionen für Städte aufzuzeigen. Mehr über diese Forschungs- und Innovationsprojekte erfahren Sie hier: www.civitas.eu/about-civitas/projects/research.

Informationen und Kontaktdaten

Im Rahmen des CIVITAS PROSPERITY-Projekts wird eine Reihe von Berichten und Strategiepapieren mit neuen Planungsansätzen erarbeitet und bereitgestellt.

Diese Dokumente sind kostenfrei zum Download verfügbar:

www.sump-network.eu

www.sumps-up.eu

Weitere Informationen:

<https://difu.de/projekte/2016/prosperity>

NEHMEN SIE KONTAKT MIT CIVITAS PROSPERITY AUF:

contact@sump-network.eu

contact@sumps-up.eu